

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 54 (1924)
Rubrik: LIV. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIV. Jahresbericht

der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1924

Inhalts-Verzeichnis:

Bericht des Vorstandes, Rechnungsbericht .	Seite III—VII
Erwerbungen	Seite VIII—X
Lic. theol. Oskar Farner: Die Kirchenpatrozinien des Kantons Graubünden	Seite 1—192
Dr. Fritz Jecklin: Das Davoser Spendbuch vom Jahre 1562	Seite 193—280
Dr. Otto Stolz: Ergänzungen zu den „Beiträgen zur Geschichte des Unterengadin“	Seite 281—282

CHUR 1925

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.

Verzeichnis

der bisherigen literarischen Beilagen zu den Jahresberichten der historisch-
antiquarischen Gesellschaft Graubündens. Jahrgang Verfasser

1878. Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter. *Planta, P. C.*
 1879. Zur Geschichte des zweiten Müßer-Krieges. *Kind, Chr.*
 1880. Das Strafgericht und die Landesreform von 1684. *Sprecher, J. A.*
 1881. Currätische Urkunden. Als Fortsetzung von Mohrs
 Codex diplomaticus. *Kind, Chr.*
 1882. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens.
 1. Heft. *Jecklin, Dr. C.*
 1883. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens.
 2. Heft.
 1884. Rudolf von Ems. Ein rätischer Dichter des 13. Jahr-
 hunderts. *Plattner, S.*
 1885. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens.
 3. Heft. *Jecklin, Dr. C.*
 1886. Bericht de Baldos über die Schlacht an der Calven.
 Geld und Geldeswerte. *Planta, P. C.*
 Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf v. Kirchberg,
 der Letzte seines Stammes. *Muoth, J. C.*
 1887. Kopie eines Briefes von Joh. Angelus de Baldo an
 den Herzog von Mailand, Ludovico Moro, vom
 4. Juni 1498 (betreffend Calvenschlacht).
 Vaticano-Curiensa. Ungedruckte päpstliche Urkun-
 den, die Diözese Chur betreffend, aus dem 13.
 bis zum 15. Jahrhundert.
 Das Duell G. Jenatschs mit Oberst J. v. Ruinelli, 6.
 bis 16. März 1627. *Mayer, J. G.*
 1888. Der Kampf zwischen Kirche und Staat in Grau-
 bünden 1833 bis 1836. *Jecklin, Dr. C.*
 Banner und Bannerherren von Lungnez. *Tuor, C.*
 1889. Die Herren von Sax zu Misox. *Muoth, J. C.*
 1890. Die Amtsleute in den bündnerischen Untertanen-
 landen. *Liebenau, Dr. Th.*
 Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, 1. Heft:
 Graubünden und die Schweiz. *Jecklin, F.*
 1891. Jörg Blaurock vom Hause Jakob. Ein Märtyrer der
 Wiedertäufer. — Urkunden zur Staatsgeschichte
 Graubündens, 2. Heft: Staatsverträge mit Frank-
 reich. *Jecklin, Dr. C.*
 1892. General-Lieutenant Peter Stoppa und seine Zeit.
 Das Kästchen von Scheid. *Caviezel, H.*
 1893. Das Verhältnis des Unterengadins und des Münster-
 tals zur Grafschaft Tirol und die Gebietsvereini-
 gung zwischen letzterer und dem Freistaat der
 drei Bünde. *Jecklin, F.*
 1894. Die Kämpfe um den Anschluß von Graubünden an
 die Schweiz 1797—1800. *Plattner, W.*
 Ze Wund und Weid. *Hosang, G.*
 1895. Graubündens Anteil am Stäferhandel. *Ganzoni, Dr. R.*
 • Bibliographia Mesolcinese. *Sprecher, Dr. P.*
 Die „Culengia“ von Schlans. *E. Motta ed E. Tagliabue.*
 1896. Die Wormserzüge der Jahre 1486—1487. *Muoth, J. C.*
 1897. Zwei sogenannte Aemterbücher des Bistums Chur
 aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts. *Jecklin, F.*
 1898. Die Kanzlei-Akten der Regentschaft des Bistums
 Chur von 1499—1500. *Muoth, J. C.*
 1899. Ueber die Ausgrabungen im Moësa-Gebiete.
 Die Glasgemälde aus der Kirche von Fideris. *Jecklin, Fr.*
 Zur Flüchtlingshetze in der Restaurationszeit. *Jecklin, F., und Nüscher, R. A.*
 Pieth, Dr. F.

(Fortsetzung auf der III. Umschlagseite.)

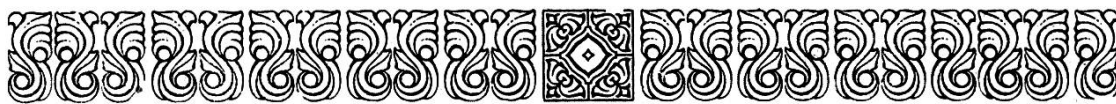
LIV. Jahresbericht

der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1924



CHUR 1925
Druck von Sprecher, Eggerling & Co.



Bericht des Vorstandes



m abgelaufenen Vereinsjahre hat unsere Gesellschaft das letzte Mitglied, welches noch zu deren Gründern gehörte, verloren.

Es ist dies Herr a. Regierungsrat Placidus Plattner, der im Verein mit Ständerat P. C. Planta (Präsident), Dr. Ed. Killias (Vizepräsident), J. B. Tschärner (Quästor), Chr. Kind (Bibliothekar) und Graf Robert Salis (Konservator) am 30. November 1869 die „Historisch-antiquarische Gesellschaft“ an Stelle der nach dem 1. Dezember 1869 eingehenden „Geschichtsforschenden Gesellschaft“ ins Leben rief.

Prof. Placidus Plattner besorgte das Aktuariat unseres Vereins bis zum Jahre 1891, da er zum Präsidenten vorrückte. In Würdigung seiner Verdienste ernannte ihn die Gesellschaft Anno 1918 zu ihrem Ehrenpräsidenten.

Dieser Mann, der über ein universelles Wissen, glückliches Gedächtnis und eine feurige Beredsamkeit verfügen durfte, trug zur Hebung unseres gesellschaftlichen Lebens vieles bei, und werden wir dem Heimgegangenen ein treues Andenken bewahren.

Durch den Tod entrissen wurde uns ferner Hr. Erhard Taverna, Hotelier in Chur.

Ausgetreten sind Herr Stadtschullehrer Chr. Mettler und Herr Sekundarlehrer Dr. M. Schmid.

Als neue Mitglieder traten uns bei:

Dr. K. Schnyder, Küblis; Dr. Andr. Sprecher, Zürich; Adolf Salis, Chur; Gustav Matt, Zug; Georg Jost, Chur; Dr. Andr. G. Pozzy, Bergün; Stadtkassier Ph. Zinsli, Chur; Clara Nüesch,

IV

Chur; Buchhändler H. Keller, Chur; Dr. A. Pedotti, Chur; Dr. Th. Montigel, Chur; a. Postbeamter J. Meuli-Ragaz, Chur; Dr. H. Kunz, Chur.

Unser Mitglieder-Bestand setzt sich folgendermaßen zusammen:

Mitglieder in Chur	114
Mitglieder auswärts	144
	<hr/>
	258
Ehrenmitglieder	10
Korrespond. Mitglieder	2
	<hr/>
Total	270

Den Achtplätzer-Postwagen, der uns von der eidgen. Postverwaltung zum Geschenk angeboten wurde, haben wir — weil für dessen Unterbringung im Rät. Museum kein passender Raum vorhanden ist — der Obhut des Hrn. Oberst Hans Luzi Gugelberg übergeben. Er wird dem Wagen in den weiten Räumen seines Schlosses Salenegg ein Plätzchen einräumen.

Der Vorstand bewilligte aus Gesellschaftsmitteln Beiträge an:

- a) Bürgerhaus von Graubünden,
- b) Erforschung der Sperrfestung Castromuro (Müraia) im Bergell,
- c) Photograph. Aufnahmen der Freskogemälde in der Dorfkirche Bonaduz.

Gemeinsam mit andern hiesigen wissenschaftlichen Vereinigungen veranstalteten wir 3 öffentliche Lichtbildervorträge:

10. Dezember: Frl. Dr. Amalie Gley: Das Grab Tut-anch-Amons.

22. Januar: Hr. Pfr. Thurneysen: Safien, Land und Leute.

27. Januar: Prof. Wölflin, Zürich: Albrecht Dürer.

Im Schoße unserer Gesellschaft wurden nachbenannte Vorträge gehalten:

4. November: Eröffnungssitzung, Dr. Jecklin: Ausgrabungen bei Castromuro.

25. November: Prof. Dr. Szadrowsky: Über Walser-Deutsch.

16. Dezember: Prof. Gianotti: Über einen Prozeß wegen eines Versuches des Waffenschmuggels über Poschiavo ins Veltlin 1853.

20. Januar: Domsextar Dr. Simonet: Über zwei Ritter aus dem Calancatal, 17. Jahrhundert.

11. Februar: Redaktor Bundi: Las agnas (Erlenberg bei Bevers).

3. März: Universitätsprof. Karl Meyer: Über die Walser-Frage.

24. März: Dr. F. Jecklin: Das Pensionen- und Jahrgeldwesen in Graubünden.

Die Altertumssammlung hat im abgelaufenen Jahre einen Zuwachs erhalten, der für die Geschichte unseres Landes von besonderer Bedeutung sein dürfte.

Auf Veranlassung der Gesellschaft für Erhaltung histor. Kunstdenkmäler unternahm Prof. Dr. Otto Schultheß, Bern, eine Sondierung im sog. „Hof“ der Sperrfestung Castromuro (Müraia im Bergell). Schon dieser erste Untersuch hat nicht nur den sicheren Beweis erbracht, daß die Anlage römischen Ursprungs sei, sondern förderte auch eine Anzahl Inventarstücke zutage, die wohl auf die ersten Besatzungstruppen zurückzuführen sein dürften. Am reichlichsten vertreten sind Erzeugnisse der bei Plurs betriebenen Lavezstein-Industrie; doch kommen auch Eisengeräte etc. vor. Diese Erforschungen sollen nächsten Herbst fortgesetzt werden, so daß auf weitere Ausbeute gehofft werden darf.

Die Trunser Zentenarfeier brachte den Grundstock zu einer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte des Oberlandes. Die vielen altertümlichen Pflüge, Karren etc., wie sie im Festzuge zu sehen waren, erweckten in weitem Kreisen den Gedanken, diesem Zweige der Volkskunde noch mehr Beachtung als bisher zu schenken, was sich am besten dadurch verwirklichen läßt, daß die Originale dieser Art gesammelt und im Rätischen Museum untergebracht werden. In verdankenswerter Weise haben wir denn auch in der Folgezeit von verschiedenen Landwirten in Somvix ihre für den Festzug gebrauchten Gerätschaften erhalten und in einem eigens für diesen Zweck herge-

VI

richteten Kellergewölbe zur allgemeinen Besichtigung aufgestellt. Besonders verdankenswert waren im abgelaufenen Jahre die der Kostümabteilung gemachten Schenkungen aus dem Bergell, doch sind auch andere Abteilungen, wie z. B. die numismatische Sammlung durch Ankauf seltener Bündnermünzen bereichert worden.

Das Museum erfreut sich fortwährend eines regen Besuches von Seite des einheimischen und auswärtigen Publikums, wie auch vieler Schulen zu Stadt und Land. Dank des gesteigerten Fremdenverkehrs ist die Zahl der Eintritt entrichtenden Besucher im Jahre 1924 auf 855 gestiegen, gegenüber 649 im Jahre 1923.

Auf die Abhaltung einer Landsitzung mußten wir dies Jahr mit Rücksicht auf die Zentenarfeier in Truns verzichten, werden aber im kommenden Mai oder Juni eine solche im Domleschg veranstalten.

Zum Schlusse möchten wir die Sammlungen im Rätischen Museum dem Wohlwollen weitester Kreise empfehlen und sowohl Herren als Damen zum Beitritt in unsere Gesellschaft freundlich einladen.

Chur, den 5. April 1925.

Der Vorstand.

Vermögensbericht pro 1924

A. Kassarechnung.

Einnahmen	Fr. 3290.49
Ausgaben	„ 3284.75
Saldovortrag	Fr. <u>5.74</u>

B. Vermögensstand pro 31. Dezember 1925.

Eine Okligat. der Bank f. Graubünden Nr. 4273 à 6%	Fr. 1500.—
Ein Sparheft der Graub.-Kantonalbank Nr. 60207	Fr. 129.10
Ein Sparheft der Graub.-Kantonalbank Nr. 133401	Fr. 88.75
Kto.-Korrt. bei der Bank f. Graubünden pro 31. 12. 24	Fr. 921.—
Separat-Konto bei der Bank für Graubünden pro	
31. 12. 24	Fr. 319.—
Postcheckkonto des Sekretärs pro 31. 12. 24 . . .	Fr. 121.05
Kassasaldo pro 31. 12. 24	Fr. <u>5.74</u>
Vermögensstand am 31. 12. 24	Fr. <u>3084.64</u>

Chur, den 31. Dezember 1924.

Der Kassier:

Dr. P. Sprecher.

Geprüft und richtig befunden:

Chur, den 18. März 1925.

Die Rechnungsrevisoren:

W. Truog.

Dr. U. Conrad.

Erwerbungen im Jahre 1924

Vorgeschichtliche und römische Sammlung

Hufeisen, mit Steinen inkrustiert, Fundort Ausmündung des Foraltöbelis, Chur.

Hr. Hans Buchli.

Eiserne Speerspitze mit Schaftloch, Fundort Graubünden.

Hr. Architekt Martin Risch.

Ausgrabungen in Castromuro, 30. Oktober—2. November 1923 freigelegt (Fundverzeichnis im Jahresbericht 1922/23 der Schweiz. Ges. für Erhaltung histor. Kunstdenkmäler S. 24).

Bronzenähnel mit länglicher Öse. Länge 78 mm. Gefunden 1925 im Rheinbett bei Felsberg.

K.

Fundstücke aus Vindonissa: Bruchstück eines Legionsziegels mit Legionsstempel. — Eisennagel mit großem Kopf. — Austernschale. — Tongefäßfragmente. —

Hr. Anton Hunger.

Münzsammlung.

Stadt Chur: 10 Kreuzer 1635, VI Varietät. — Hohlpfennig ohne Jahr, XXVI Varietät.

K.

Kloster Disentis: Abt Christian von Castelberg (1566—84), Kreuzer ohne Jahr.

K.

Wallis: Kreuzer des Bischofs Hildebrand von Riedmatten (1565—1604). Gefunden 1925 auf der Strelapaßhöhe.

Hr. Dr. Th. Montigel.

Frankreich: Silbermünze des Königs Heinrich IV, 1598.

Hr. Lehrer David Patzen, Almens.

Urkundensammlung.

Bruchstück einer mittelalterlichen Pergamenthandschrift: Gregor des Große, Homelia vigesima in evangelia, IX. Jahrh.

Hr. S. Simonet, Schiers.

Photographie des Bergeller Exemplars des bündnerischen Bundesbriefes vom 3. Juni 1524.

Hr. Dr. Vittorio Vassali. St. Moritz.

Holzschnitzereien und Möbel.

Holzfigur, geschnitzt und bemalt (S. Nepomuk?), 1923 beim
Roßboden im Rheinbett herausgeflößt. K.

Wetzsteinfaß mit Kerbschnitzerei, bezeichnet 1.8.G.N.P.V.3.3.
K.

Metallarbeiten.

Korallenhalskette mit Metallschließe. K.

Ovaler Messingschild mit dem getriebenen und gravierten
Capol-Wappen, oben mit eisernes Scharnier zum Aufhän-
gen des Schildes. (Aus einem Veltliner Amtshause?)

Hr. Präs. Gaud. Giovanoli, Soglio.

Gewölbte Bronzeguß-Scheibe mit Darstellung des springenden
Steinbocks und Unterschrift: „ICH LASS GOTT WALTEN.
1590“. K.

Waffensammlung.

Reich verzierter Prunkdegen. Auf der Klinge die eingezätzten
Inschriften: a) „Frederich Augustus / Konig Ihn pohlen”.
b) „Eine gute Klinge bin Ich wer / es nicht glaubt der
probir mich.”

Hausgeräte und Möbel.

Hölzerne „Trinkette“, bezeichnet E A R. K.

Hölzerner Speiseteller mit gedrehtem Fuß.

Landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge aus Laax.

Familien Coray, Cavelli und Gliott in Laax.

Textilarbeiten und Kostüme.

Leintuch mit roter Kreuzstich-Stickerei. K.

Seidenes Umschlagtuch, violett, mit bunten Dekorationen.

Hr. Oberst A. Zuan.

Seidenes Umschlagtuch, braun, mit Seide und Silberstickerei.

Hr. Oberst A. Zuan.

Misoxer Frauenhaube mit Goldstickerei und Goldborten.

K.

X

5 verschiedene Bergeller Cappadürli.

Hr. Präs. Gaud. Giovanoli, Soglio.

Seidenstickerei, Blumen und Tiere darstellend.

„Musterbletz“ aus Graubünden.

Hr. Iklé, St. Gallen.

2 baumwollene, gestrickte Frauenhauben.

Metallstickerei auf einem Grunde mit eingewobenen Silberfäden.

Frl. Beatrice Plattner.

Decke aus Leinenfäden, mit verschiedenen Klöppelmustern.

K.

Leinwandspitze, geklöppelt.

K.

Leinwandspitze, mit Leinenfaden geklöppelt.

K.

Umschlagtuch, braun, mit farbigem Aufdruck.

K.

Umschlagtuch, braun, mit eingewobenem Muster.

K.

Umschlagtuch, braun, mit grünem Rand.

K.

Keramik.

Rundes Töpfereiwappen der Töpferfabrik Lötscher in Ascharina-St. Antönien. In einem Kreise die Handwerkseembleme mit der Bezeichnung „C. L. 1852“.

K.

2 grün glasierte Ofenkacheln, Liebesszenen darstellend.

K.

Staats- und Rechtsaltertümer.

Churer Rats- und Gerichtsordnung vom Jahre 1595, auf zusammenlegbaren Holztafeln auf Pergamentblätter geschrieben.

Kleiner Stadtrat Chur.

Hölzerner, dünner Stab, mit Kerbschnitzerei vollständig verziert.

16 cm von einem Ende eine aus Strohflechterei hergestellte Verdickung, darob in Schnitzerei die Bezeichnung „M Z 1735“. (Gerichtsstab?)

Hr. Lehrer L. Füm, Peist.

Chur, 31. Dezember 1924.

Der Konservator:

Dr. Fritz Jecklin.